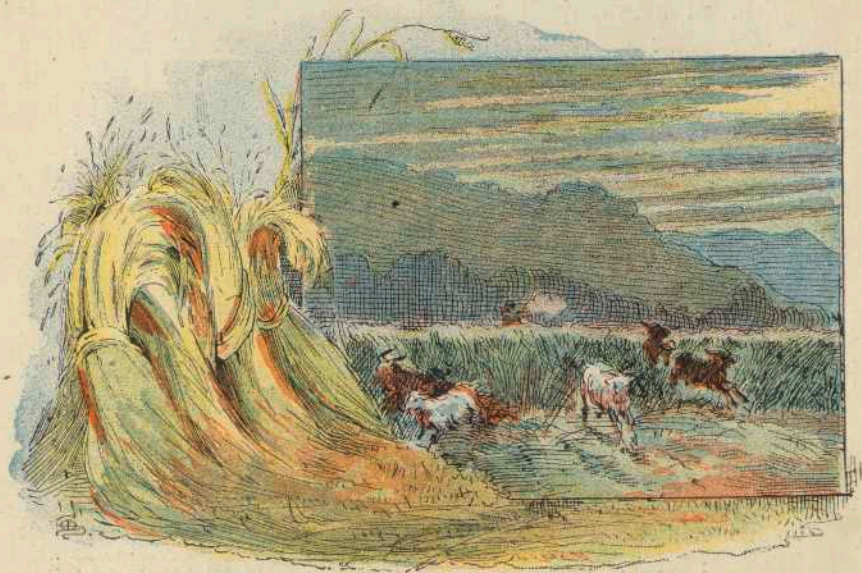


zwar mehr gefragt als geeggt wurde; doch war der Erfolg ja so ziemlich der gleiche.

Als der Acker bestellt war, konnte sich Robinson beruhigt in seine Burg zurückziehen, um sich während der nunmehr beginnenden Regenzeit anderweitig zu beschäftigen. Der Mangel an Töpfen und Krügen war ihm längst fühlbar geworden, und er empfand ihn nie schmerzlicher als gerade jetzt, wo er auf immer größere Ausbeute seines Kornfeldes



Getreidegarben.

In wilder Flucht verließen die Riegen das nächtliche Feld (Seite 115).

hoffen durfte. Die ganze Ernte wieder zur Saat zu verwenden, wäre unflug gewesen; denn was hätte er mit all den schließlich gewonnenen Kornmassen anfangen sollen? Die Frucht mußte vielmehr zu Mehl verarbeitet werden. Wo sollte dieser feine Staub aber besser aufbewahrt werden als in Krügen oder Töpfen! Seine Körbe waren viel zu weit geflochten um Mehl halten zu können, und auch eine Kiste, die er mit leidlichem Geschick zusammen gebaut hatte, schien wegen der ihr anhaftenden vielen Fugen und Spalten durchaus nicht geeignet. So